

Sternsinger ziehen wieder von Haus zu Haus

Gesammelt wird diesmal besonders für Kinder im Amazonas-Gebiet

Die Aktion des Kindesmissionswerks »Die Sternsinger« gibt es seit mehr als 60 Jahren. Gesammelt wird diesmal besonders für Kinder im Amazonas-Gebiet.

von BCZ



Beim Aussendungsgottesdienst in St. Bonifatius segnet Pfarrer Erik Wehner die als Heilige Drei Könige verkleideten Sternsinger. Foto: Czernek

Gießen (bcz). Traditionell ziehen Mädchen und Jungen in den Weihnachtsferien von Haus zu Haus, um den Segen zu sprechen und Spenden für Kinder der Welt zu sammeln. Verkleidet sind sie dabei als Heilige Drei Könige. Am dritten Adventssonntag hat Pfarrer Erik Wehner die Sternsinger nun während des Aussendungsgottesdienstes in St. Bonifatius selbst gesegnet.

Die Aktion des Kindesmissionswerks »Die Sternsinger« gibt es seit mehr als 60 Jahren. In diesem Winter lautet das Motto: »Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit«. Es soll ins Bewusstsein gerufen werden, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche im Amazonas-Gebiet stehen, denn Brandrodungen, Abholzungen und Ausbeutung bedrohen die Lebensgrundlage der indigenen Bevölkerung dort. Die Kinder, die sich dafür engagieren, werden im Vorfeld eingehend auf das Thema vorbereitet. Bereits im November trafen

sich circa 30 interessierte Jungs und Mädchen, bastelten ihre Kronen und erfuhren viel über den Spendenzweck, berichtet Pastoralassistent Lukas Walther, der die Aktion für den Gießener Pfarreienverbund betreut. Gesucht werden noch Begleitpersonen, die mit den jungen Sternsängern bei ihren Hausbesuchen unterwegs sind. Zum Ausklang sind zwei Gottesdienste geplant: am 6. Januar in St. Albertus und am 7. Januar in St. Bonifatius.

Wer sein Haus segnen lassen oder die Aktion tatkräftig unterstützen möchte, wird gebeten, sich am besten per E-Mail bei Lukas Walther zu melden - und zwar an: lukas.walther@bistum-mainz.de.